

## 100 Jahre Gutsbezirk Hohenroda Erbauer Rittergutsbesitzer Adolph Hupertz



Rittergutsbesitzer Wilhelm Adolph Oskar Hupertz geboren am 14. Juni 1857 in Olpe, hinterließ deutliche Spuren an den Orten seines Wirkens. In der Gemeinde Hohenroda ist ein 100-jähriges Jubiläum Anlass sein Lebenswerk geschichtlich aufzuarbeiten.

Sein Vater war der Kaufmann Edmund Joseph Hupertz, seine Mutter Emilie war eine geborene Bender. Adolph Hupertz hatte drei Geschwister. Von ihnen ist bislang nur eine Schwester namentlich bekannt: Josephine Augusta Hupertz, die am 29. Dezember 1853 in Olpe geboren wurde. Die Familie wohnte zumindest zeitweise in der Westfälischen Straße 13.

Adolph Hupertz besuchte die Gewerbeschule in Hagen und studierte an der Technischen

Hochschule in Aachen Hüttenwesen und Chemie, trat später in die Firma Morian, Wilms & Hupertz in Neumühl-Hamborn ein. 1885 schied er aus diesem Unternehmen aus, um eine Metallgießerei in Düren zu gründen. Seine Teilhaber waren zunächst Felix Bannert, aus dessen Großfamilie seine Frau Anna stammte, und später Hermann Harkort. Sein Hauptengagement als Industrieller gab Hupertz bereits um 1900 auf, als er sich von der Industrie zurückzog und beschloss, sich der Landwirtschaft zu widmen.

Ab 1906 erwarb Adolph Hupertz 1700 Morgen Wald, Acker- und Wiesenfläche in Oberbreitzbach und errichtete sich ein neues Domizil. Bereits ein Jahr später wurde mit dem Bau eines Herrenhauses, verschiedener Nebengebäude und einer Parkanlage begonnen. Dieser neuen Wirkungsstätte gab er den Namen „Hohenroda“.

Ende der 20er Jahre kam Hupertz trotz seiner unternehmerischen Erfahrungen in für ihn nicht lösbare finanzielle Schwierigkeiten. Das gesamte Anwesen (Hofgut mit Herrenhaus und Nebengebäuden sowie Ländereien) wurde verkauft. Adolph Hupertz und seine Frau verzogen ins Heilbad Heiligenstadt im Eichsfeld und in dem dortigen Johanniterstift verstarb Adolph Hupertz am 01.02.1932.

Der 100. Jahrestag der Fertigstellung des Schlosses Hohenroda soll am 14. September 2008 feierlich begangen werden. Wer etwas über Adolph Hupertz, seine Familie oder sein Leben weiss, meldet sich bitte bei Bernd Klee, ab 19.00 Uhr, Tel. 06676/8332, E-mail: [sb-petraklee@t-online.de](mailto:sb-petraklee@t-online.de).

Foto: Portrait Adolph Hupertz

Das Bild entstammt dem Buch von Friedrich Hassler: Dürener Metallwerke AG Düren (Rhld.) und Berlin 1885 bis 1935, Berlin NW7 (VDI-Verlag)